

den, solches nebst andern, die sehr heftig waren, verboten. So war er auch nebst *Joanne Eccio*, einer derer vornehmsten, welche die Augspurgische Confession zu wiederlegen auf sich nahmen, gleichwie er auch nachgehends nicht ruhete, sondern sich um so viel eifriger wieder die protestirenden finden ließ, je mehr er dıßfalls an dem Römischen Hofe gelebt wurde. Weßwegen er unter andern dem Pabst den Rath gab, durch gelehrte Männer diejenigen Lehren aus Lutheri Schriften aussuchen zu lassen, welche alsobald auf dem Concilio könnten verdammt werden, weil er es vor gefährlich hielte, denen ungeübten die Schriften Lutheri lesen zu lassen. Er starb endlich den 21. May an. 1541. im 63. Jahre seines Alters. Er hat unterschiedene Bücher geschrieben, worunter sonderlich bekannt ist sein *Malleus Haereticorum*, Eöln 1524. in fol. Rom 1569. welches er dem Pabst Adriano VI. dediciret hat: ingleichen *Defensio Orthodoxa fidei Catholicae contra Balthas. Pacimontanum*, Leipzig 1522. in fol. und ib. 1528. in 4. und viele andere, welche *Echard* in *Bibl. Domin. Tom. I. p. 111. seqq. specificiret*. Sie bestehen fast alle zusammen aus 4. Folianten, davon die beyden ersten zu Eöln 1537. und 1539. der dritte ib. 1541. und der 4te zu Leipzig 1537. herausgekommen, denn ausser denen darinnen angeführten, hat man auch noch von ihm *Opus adversus noua quaedam dogmata Lutheri*, Rom 1522. in fol. Leipzig 1523. in 4. Tr. de potestate papae contra Lutherum Rom 1598. in fol. Propugnaculum Ecclesiae: Tr. pro Caelibatu: Redargutionem sex articulorum Zwınglii, Tübingen 1526. und Epistolam ad Zwınglium reprehensoriam, welche beyde letztere teutsch geschrieben, aber von Thom. Murnero ins Lateinische übersezt, und seinem Werke des Titels: *Causa Helveticae orthodoxae fidei inseriret* worden. Ferner hat er auch, wie *Verlinus* in *Addit. ad Trithem.* meldet, einige Juridica, als *Comment. in Instituta, Venedig 1565. Lion 1594. und Genf 1643.* in fol. und *Breuiarium Codicis. Vien 1550.* in fol. und 1594. in 4. 1597. in fol. *Genf 1673.* in fol. geschrieben. Sonsten hat er auch *Car. Capelli Sermones de iusta Dei contra nos indignatione et ira zu Prag 1537.* in 4. edirt, deren *Cinellus* *Bibl. vol. Scanz. VII. p. 24.* mit Lobe, des Editoris gedencket: *Melanchthon* ad cap. 10. *Dan. P. II. Oper. fol. 476. seq. Sleidan.* passim. *Pantaleon* propof. P. III. p. 120. *Lazius* *Rer. Vienn. II. Sculptus* *annal. Euang. Seckendorfs* *Lutheranism. I. §. 45. II. §. 61. 66. et alibi. du Pin. Biblioth. Eccles. Tom. XIV. Arnolds* *Reg. Hist. Th. P. II. B. XVI. c. 8. §. 3. Spalatinus* *Annal. ad an. 1523. apud Menken. Script. Rer. Saxon. Tom. II. p. 619.*

Faber, (*Joannes*) ein Geistlicher zu Dreux, welcher an. 1532. zu Paris Flores und Antiquitates Gallicas drucken lassen. *La Croix. du Maine. Wisse* *Diat.*

Faber, (*Joannes*) war in der freyen Reichs-Stadt Hailsbrunn, daher er auch von einigen jugenamet wird, um 1500. geboren. Er trat zu Wımpfen, einer ebenmäßigen benachbarten Reichsstadt in den Dominicaner-Orden, begab sich darauf nach Eöln, wo ihn seine Vater-Stadt studiren ließ, und wo er lauream Magisterii erhielt. Nach dißem hielt er sich eine Zeitlang zu Augspurg auf, und wurde daselbst vom Bischoff zu seinem Theologo und Prediger bestellet, verwaltete auch solche Stelle einige Jahre zu Prag, und *Unıvers. Lexici IX. Theil.*

gab verschiedenes wieder die Lutheraner heraus. Er hat noch an. 1557. gelebet, und mag wohl bis an. 1570. gekommen seyn. Es rühmet ihn *Corn. Loos Callidius* in *Caral. Script. German.* Von seinen Schriften ist bekant: *de Missa Evangelica Teutsch, Augspurg 1555.* in 4. welches Buch mit demjenigen, so unterm Titel: *Gründliche Anzeigungen, was die Evangelische Messe sey: zu Dillingen 1558.* in 4. und zu *Frankfurt an der Oder 1599.* in 8. gedruckt, von *Laur. Surio* aber ins Lateinische übersezt zu *Eöln 1556.* in 12. *Antwerpen 1559.* in 12. *Paris 1558.* in 8. 1564. in 16. und 1567. in 16. deßgleichen im Französıschen durch *Nic. Chesnau* ib. 1664. in 8. heraus gekommen, schein einerley zu seyn: *Predigten über den Joel, Augspurg 1557.* in 4. welche hernach *Tilm. Bredembachius* Lateinisch ans Licht gestellt. *Löwen 1563.* in 8. *Paris 1578.* in 8. *Antwerpen 1589.* in 12. Beyde vorherstehende Tractate leget *Simlerus* dem *Fabro* von Leutkirchen ohne Grund bey: *Fructus, quibus dignoscuntur haeretici Ingolstadt 1551.* in 4. libellus, quod fides esse possit sine caritate, Augspurg 1558. in 4. *Enchiridion bibliorum* ib. 1549. *Eöln 1568.* *Via regia. oder Predigt über Jer. VI. 16.* *Eöln 1563.* in 8. *Dillingen 1569.* in 8. *Precationes ex Augustino concinnatae* ib. 1579. *Eöln 1581.* in 12. *Testimonium Scripturae et PP. b. Petrum Apostolum Romae fuisse, Antwerpen 1553.* in 8. Er hat auch *Richardi Pampolitani* *Enarrationes in Psalmos omnes, et in Pl. XX.* in quaedam Capitula libri *Job*, in threnos *Jeremiae*, in orationem *Dominicam*, *Symbolum Apostolorum* et *Athanasii* übersehen, verbessert, und mit Hands Glossen erläutert zu *Eöln 1536.* in fol. heraus gegeben. Es leget ihn *Possuinus* die *Declamationes de miseria vitae humanae*, und die *Bibliotheca Bodlejana* die *Kayser Maximiliano I.* gehaltene *Leichen-Rede* bey, aber ohne Grund, indem vom erstern *Jo. Faber* *Leutkirchensis*, vom letztern aber *Jo. Faber Augustanus Auctor* ist. *Echard* *Bibl. Domin. T. II. p. 161.*

Faber, (*Joannes*) ein Rechts-Gelehrter von *Messeln*, der um das Jahr 1566. gelebt, und *Progymnasmata ex utroque Jure* *Löden 1566.* *Breuiarium in Justiniani Imp. Codicem*, *Leiden 1579.* in fol. und *viciorum Alciatum in der Materie, vtrum Juramentum seruandum sit, si jurans non alienare fundum dotalem postea cum jurejurando contraueniar*, *Eöln 1569.* wie auch *Lecturam super 4. Libros Institutionum*, *Leiden 1543.* geschrieben. *Andreae* *Bibl. Belg. Hyde* *Bibl. Bodlej. Seruerti* *Athen. Belg.*

Faber, (*Joannes*) ein Dom-Deer zu *Langres* und *Secretarius* des *Cardinals* von *Givrey*, gebürtig von *Dijon*, welcher um das Jahr 1585. gelebet. Er war in *Martheli* wohl erfahren, schrieb *DiCTIONAIRE des Rithmes Francoises*, und übersezte *Alciati emblemata* ins Französische.

Faber, (*Joannes*) der erste *Chur-Sächsische* *Wfarer* nach der *Reformation* zu *Stangengrün* in die *Zwıtschawische* *Inspection* gehörig, war von an. 1548. bis 1597. *Wfarer* daselbst, und starb im 50. Jahre seines *Ministerii*, *Alexander* *Chur-Sächs. Geistl. Minister.* p. 283.

Faber, (*Jo.*) ein *Superintendent* zu *Eisfeld*, geboren 1566. den 19. Febr. zu *Rodach*, wo sein Vater 1. Jahr *Cantor*, 5. Jahr *Rektor*, und 46. Jahr *Archidiaconus* war, studirte zu *Zerbst* und *Jena*, wo er 1588. *Magister*, ferner 1591. *Rektor* zu *Schleusingen*, 1597. *Rektor* zu *Nordhausen*, 1598. *Rektor* der *Schu-*